

Zweiter Brandbrief der Lehrerin Petra Paulsen an Angela Merkel



Von JOHANNES DANIELS | Petra Paulsen ist wahrscheinlich derzeit die gefährlichste Frau Deutschlands – zumindest für Angela Merkel, der Kanzlerin des „größten Sozialexperiments“ auf deutschem Boden – seit Gründung der sozialexperimentuellen „DDR“ vor knapp 70 Jahren. Zumindest dieser Ausgang mit Millionen menschlicher Laborratten ist bekannt.

Was macht die Hamburger Lehrerin derzeit so gefährlich? Sie ist eine ganz normale Frau, die ihre Stimme erhebt. Kein Journalist, kein Politiker, kein „Sachverständiger“ aus dem Elfenbeinturm der Medien-Nomenklatura. Darüber hinaus ist Petra Paulsen bodenständig, geradlinig und einfach ehrlich – und eine „besorgte Mutter“ mit drei heranwachsenden Kindern. Ganz im Gegensatz zu der am kruden „Deutschem Desaster“ Verantwortlichen, die ihre willfährigen Erfüllungsgehilfen und Speichellecker aus CDU und Systemmedien submissiv-bedödelt „Mutti“ nennen.

Die mutige Hamburger Lehrerin trat bereits 2016 in die Öffentlichkeit, als sie einen höflichen, aber geharnischten Brandbrief an Bundeskanzlerin Merkel verfasste, in dem sie insbesondere die „Flüchtlingspolitik“ der Bundesregierung heftig kritisierte. Einem breitem Publikum wurde Petra Paulsen dann kurz vor der Bundestagswahl durch ihre Teilnahme an der ZDF-Show *„Wie geht's, Deutschland?“* bekannt – der

manipulativen Staatspropaganda-Sendung, in der „Marionetta“ Slomka solange Alice Weidel mit Lügenmärchen provozierte, bis diese ehrenhaft die Sendung verließ. Gutmenschen-Deutschland hatte seinen Skandal, die AfD ist trotzdem drittstärkste politische Kraft geworden. Paulsen sollte als brave Placebo-Petra zwar „manche Bedenken der Deutschen aufgreifen“ – und diese sollten in der Lügenshow zerlegt und entkräftet werden. Aber die Systemmedien haben sich mit der kämpferischen Jeanne D’Arc von der Waterkant komplett verrechnet.

Ihre anschließenden Interviews über die ZDF-Hintergründe in den FREIEN MEDIEN sahen bislang nun sage und schreibe 1,3 Millionen Menschen auf YouTube! Jetzt erschien ihr Buch „Deutschland außer Rand und Band“, das es innerhalb von nur drei Wochen in die „Spiegel-Bestsellerliste“ schaffte – ein absoluter Rekord für eine Newcomerin, noch dazu mit einem System-gefährdenden „toxischen“ Inhalt für das unbarmherzige Meinungskartell. Paulsens Bestseller ist schon jetzt eines der wichtigsten Bücher des Jahres 2018 in Deutschland – ziemlich sicher sogar der wichtigste Weckruf für die bislang noch medial eingelullten „Schlafwandler“ in der geschundenen Republik.

Nun schrieb Petra Paulsen einen zweiten offenen Brief an die Bundeskanzlerin, der eine überaus gewaltige Sprengkraft besitzt:

An das Bundeskanzleramt
Frau geschäftsführende Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1 | 10557 Berlin

Hamburg, 26. Februar 2018

Betr.: Historisch einzigartiges Experiment

Sehr geehrte Frau geschäftsführende Bundeskanzlerin Merkel,

„... Dass wir hier ein historisch einzigartiges Experiment wagen, und zwar eine monoethnische, monokulturelle Demokratie in eine multiethnische zu verwandeln. Das kann klappen, das wird glaube ich auch klappen, aber dabei kommt es natürlich auch zu vielen Verwerfungen.“

Dies waren die Worte des Politikwissenschaftlers Yascha Mounk im Live-Interview mit Caren Miosga in den Tagesthemen vom 20.02.2018. Ich konnte meinen Ohren gar nicht trauen, was ich da gehört hatte und musste mir die Sendung unbedingt noch einmal ansehen.

In der ARD-Mediathek erschien der Hinweis „Dieses Video kann leider nicht abgespielt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.“ (Quelle: [Hier](#)) Glücklicherweise bin ich aber auf YouTube fündig geworden und: Nein, ich hatte mich nicht verhört. Herr Mounk hat tatsächlich von einem historisch einzigartigen Experiment hinsichtlich der Migrationskrise gesprochen! (Quelle: [Hier](#))

Ein Experiment mit den hier lebenden Menschen

Von Frau Miosga im GEZ-zwangsfianzierten System-TV kam keinerlei Nachfrage hinsichtlich dieser Aussage und auch in den Mainstreammedien erfolgte nirgends ein Aufschrei der Empörung. Lediglich die Freien Medien schrieben darüber. Nun könnte man ja meinen, Herr Mounk, der an der Universität in Harvard Politische Theorie lehrt, hat sich in den Tagesthemen versprochen. Interessanterweise hat er in der Spiegel-Ausgabe 40/2015 vom 26.09.2015, also zu dem Zeitpunkt, als die vermeintliche Flüchtlingskrise so richtig an Fahrt aufnahm, Folgendes geäußert:

„Vor allem geht es um mehr als ein kurzes, fremdenfreundliches Sommermärchen. In Westeuropa läuft ein Experiment, das in der Geschichte der Migration einzigartig ist: Länder, die sich als monoethnische, monokulturelle und monoreligiöse Nationen definiert haben, müssen ihre Identität wandeln. Wir wissen

nicht, ob es funktioniert, wir wissen nur, dass es funktionieren muss.“ (Quelle: Hier)

Frau Merkel, Sie erinnern sich bestimmt noch an den kurzen Auftritt von Herrn Prof. Dr. Thomas Rödel bei der Einweihung des Fraunhofer Institutes in Halle im Januar 2016, als dieser ein Plakat mit der Aufschrift „*Keine Experimente CDU*“ hochhielt, Ihre Festrede unterbrach und aus dem Saal geführt wurde. (Quelle: Hier) Was aber passiert, wenn das Humanexperiment nicht klappt? Wurde der Souverän überhaupt zu einem solchen Feldversuch gefragt?

Schon Nicolas Sarkozy hatte im Dezember 2008 im Palaiseau in Paris von dem Ziel der Vermischung der Rassen gesprochen (Quelle: Hier) und auch der Vizepräsident der EU-Kommission, Frans Timmermans, sprach davon, das Verschwinden von monokulturellen Staaten und den Prozess der Umsetzung der multikulturellen Vielfalt in allen Staaten weltweit zu beschleunigen. (Quelle: Hier)

Was aber ist das Endziel?

Ihnen, der Europa-Preisträgerin der Coudenhove-Kalergi-Stiftung aus dem Jahre 2010 (Quelle: Hier), sagen die Mainstreammedien nach, Sie würden die Dinge vom Ende her denken. Was aber ist das Ende, das Ziel? Die von den Herren Mounk, Sarkozy, Timmermans und Coudenhove-Kalergi angesprochene multiethnische Demokratie nebst Rassenvermischung mit einer eurasisch-negroiden Zukunftsrasse? (Quelle: Hier)

Und was sollen die vielen Verwerfungen sein? Die Aushebelung der Rechtsordnung und der Strafverfolgung, gewalttätige Übergriffe seitens derjenigen, die hier schon länger leben, und seitens der Neubürger, sexuelle Übergriffe auf Frauen u.v.m.? In diesem Zusammenhang tut sich auch der US-Chef-Globalisierungsideologe Thomas P.M. Barnett besonders hervor, dessen Bücher „Der Weg in die Weltdiktatur“ und „Drehbuch für

den 3. Weltkrieg“ seit 2016 in deutscher Sprache käuflich zu erwerben sind.

Auf die unsägliche Rolle der NATO im Nahen und Mittleren Osten unter der Vorherrschaft der USA und die vielen Todesopfer hatte ich schon mit meinem offenen Brief – auch dieser wird übrigens wieder ein offener Brief – vom 23. Mai 2017 an Sie hingewiesen.

Was für ein teuflisches Spiel wird hier gespielt?

Was wird hier für ein mieses, was für ein teuflisches Spiel gespielt? Menschen werden mithilfe der NATO und deutschen Waffen aus ihren Heimatländern vertrieben, begeben sich auf den oft tödlichen Weg über das Mittelmeer und die einheimischen Bevölkerungen sollen sich ehrenamtlich als Flüchtlingshelfer betätigen und sich hinsichtlich ihrer Identität wandeln.

„Ich frage mich, wie lange wir das ohne große gesellschaftliche Verwerfungen durchhalten“, wird der Ex-BND-Chef August Hanning in der WELT vom 31.12.2017 zitiert. (Quelle: Hier) Tja, Frau Merkel, nicht nur Herr Hanning fragt sich das, sondern mittlerweile sehr viele Menschen.

Wissen Sie eigentlich, wie schlimm es sich anfühlt, wenn ein Oberstufenschüler zu einem nach einer ganz normalen Biostunde kommt und ihnen sagt, er befürchte, dass wir bald Bürgerkrieg in Deutschland haben werden? Können Sie sich vorstellen, wie sich in Deutschland geborene Schüler mit Migrationshintergrund fühlen, denen Biodeutsche auf der Straße zunehmend mit Ablehnung begegnen?

Sind Sie in der Lage, sich in Menschen hinein zu versetzen, die jahrelang in Deutschland geduldet werden, jedoch aufgrund des Duldungsstatus ihre Zukunft nicht planen können? Meinen Sie, es ist toll, wenn eine muslimische Schülerin plötzlich zwangsverheiratet wird?

Frau Merkel, nehmen Sie bürgerkriegsähnliche Zustände billigend in Kauf?

Und die Sorgen einer Mutter können Sie wohl kaum nachvollziehen. Daher empfehle ich Ihnen als Lektüre den Spiegel-Bestseller Deutschland außer Rand und Band. Durch dieses Buch können Sie sich mal einen Überblick verschaffen, wie es um Deutschland tatsächlich bestellt ist. Unter anderen Umständen hätte ich Ihnen dieses Buch übersandt, doch ich gehe davon aus, dass Sie wahrscheinlich noch nicht einmal das Buch Scharia in Deutschland von Sabatina James, welches Ihnen von Vera Lengsfeld am 3. Oktober 2015 überreicht wurde, gelesen haben. (Quelle: [Hier](#))

Eine letzte Frage noch: Nehmen Sie mit Ihrer Weiter-so-Politik bürgerkriegsähnliche Zustände, wie sie von dem früheren CIA-Chef Michael V. Hayden in der Washington Post vom 1. Mai 2008 für europäische Länder gezeichnet wurden, nicht billigend in Kauf? (Quelle: [Hier](#))

Mit freundlichen Grüßen

Petra Paulsen

PI-NEWS und Petra Paulsen warten gespannt auf die Antwort der geschäftsführenden Bundeskanzlerin. Wird sie auch diesmal wieder 12 Monate auf sich warten lassen?